



Dem Brustkrebs den Kampf angesagt

Das Münchner Zentrum für Microdosis-Mammographie garantiert minimale Strahlung und maximale Erkenntnis

Die Angst davor ist so grausam wie die Diagnose selbst: Jede zehnte Frau erkrankt an Brustkrebs! Jährlich sind etwa 60 000 betroffen und leider stirbt immer noch ein Drittel der Brustkrebs-Kranken – wegen viel zu später Erkennung. Gottlob ist Brustkrebs in den meisten Fällen aber heilbar – wenn er frühzeitig per Mammographie erkannt wird. Die Röntgenaufnahme der Frauen-Brust ist neben dem Abtasten eines erfahrenen Arztes immer noch die wirksamste Maßnahme für jede Frau ab 40 Jahren. Allerdings: Unter den Mammographie-Methoden gibt es Unterschiede, die entscheidend sein können. Das wichtigste Kriterium: Die Qualität der Bildgebung – und deren Bewertung!

Das Münchner Zentrum für Microdosis-Mammographie war schon im Jahr 2000 die erste Praxis in Deutschland mit digitaler Mammographie, die im Vergleich mit anderen Systemen ca. 50 % der Strahlungen reduziert und verfügt auf diesem Gebiet über die meiste Erfahrung. Vor sechs Jahren – dies war ein Meilenstein in der Branche! – führte die Praxis unter Leitung der Gründer Dr. Michael Risch und Dr. med. Gabriele Welter die Microdosis-Mammographie ein.

Deren großer Vorteil: die exzellente Bildqualität bietet dem untersuchenden Arzt und der Patientin weitaus mehr Erkenntnis bei gleichzeitig minimalster Strahlenbelastung. Auch darum geht's. Denn neben der ursprünglichen Angst der Frau vor Brustkrebs haben die meisten Bedenken wegen der Strahlenbelastung. Dies ist nun Vergangenheit. Das Münchner Zentrum bietet zusätzlich auch Ultraschall-Untersuchungen mit einem High Class-System an. Alle Geräte entsprechen der neuesten Generation: Die Bilder werden in einem elektronischen Archiv gespeichert (PACS) und der Patientin als Hardcopy oder CD mitgegeben. Übrigens immer mit einem Doppelbefund durch einen zweiten Arzt. Auf Wunsch unternimmt die gesamte Brustuntersuchung auch eine Ärztin.

Ein weiterer Vorteil für die Frau im Münchner Zentrum für Microdosis Mammographie: Die Platte, auf der die Brust untersucht wird, ist ergonomisch gerundet und wird sogar erwärmt, bevor die Brust gescannt wird. Auf Wunsch kann auch gleichzeitig eine Osteoporose-Messung und ein Check-up der Schilddrüse vorgenommen werden. In dieser Privat-

praxis wird alles getan, damit sich die Patientin wohl fühlt.

Was tun bei einem Brustkrebs-Verdacht?

Hier organisiert das Zentrum für Microdosis-Mammographie in Zusammenarbeit mit anderen Spezial-Praxen sofort abklärende Maßnahmen durch MR-Mammographie, Galaktographie und Stanzbiopsie. Zum Netzwerk gehören die besten Operateure und Onkologen. Dr. Michael Risch: „Das neue Mammographie-System hat unsere Erwartungen in jeder Hinsicht übertroffen, die Patientinnen reagieren äußerst positiv, weil ihnen die moderne Technik ein gutes Gefühl vermittelt.“ Die Philosophie der Praxis – diagnostische Kompetenz und schonende Untersuchungsverfahren – wird ab Herbst 2011 auch in der neuen, ultramodernen Praxis an der Münchner Freiheit, Leopoldstr. 82, umgesetzt. ■

www.microdosis-muenchen.de

